

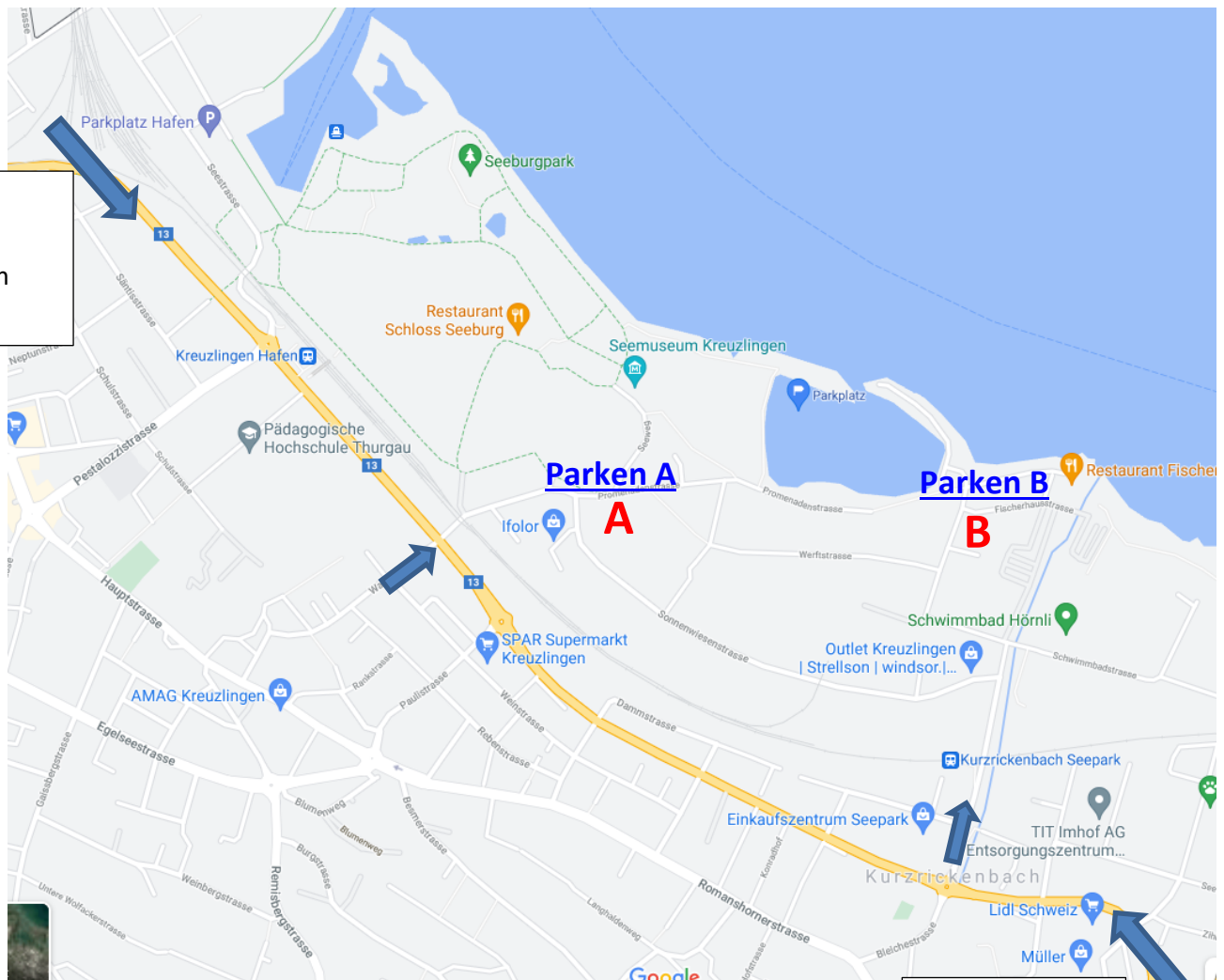
Sailcom Liegeplatz Aiolos Kreuzlingen: Steg 2 Platz 216

Zugangscode steht auf der Aiolos Webseite unter BoatNews

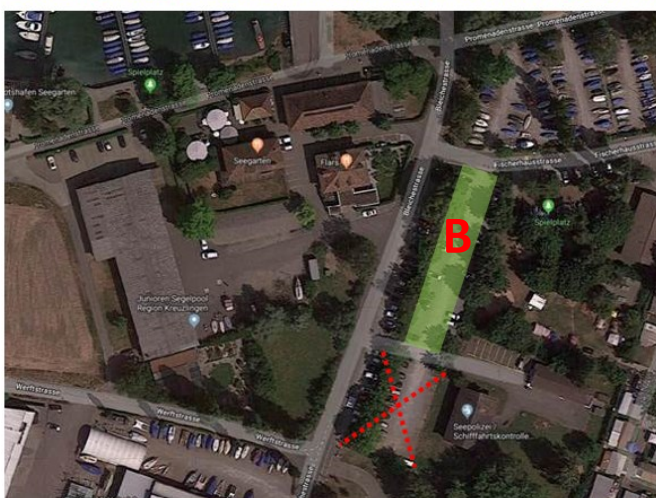
Anfahrt und Parkmöglichkeiten **A** und **B**

Wichtig: Es gibt keine Parkkarte mehr - Langzeitparkplätze mit Parkuhr sind vorhanden

8 CHF / Tag oder 30 CHF / Woche - am WE freies Parken möglich

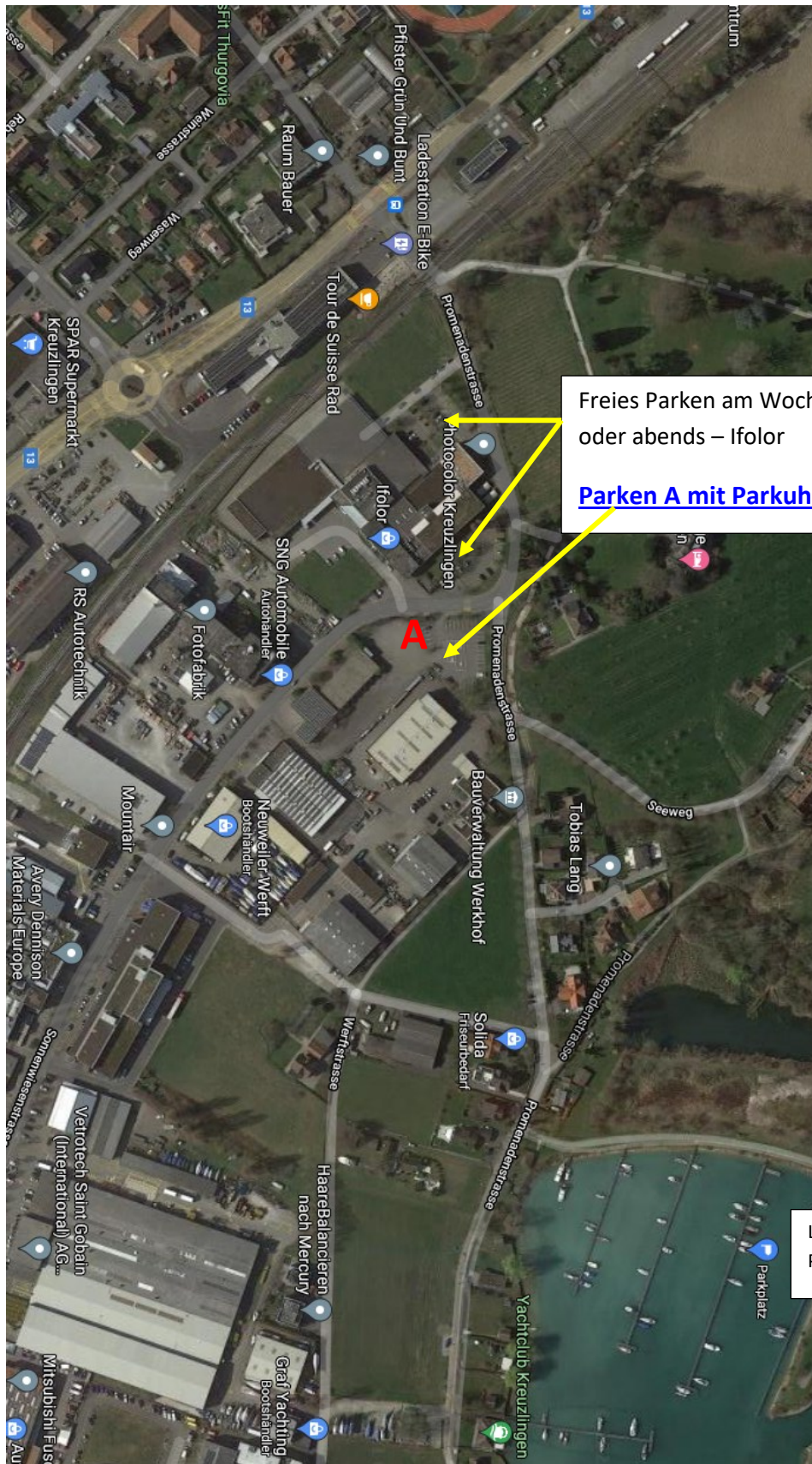


Vor dem **SEEPO**-Gebäude linker, grosser Kiesparkplatz (Seeseits)



Parkplatz B

Von St. Gallen / Romanshorn



Freies Parken am Wochenende
oder abends – Ifolor

[Parken A mit Parkuhr](#)

Liegeplatz
Papillon

Kurzanleitung – Das Wichtigste in Kürze

Vor Benutzung unbedingt lesen!

Seit die Aiolos in Kreuzlingen ist, hat sie einige Änderungen erfahren. Das Handbuch ist noch in der Überarbeitung. Bitte achte daher darauf, dass das Boot wieder so zurück kommt, wie Du es jetzt vorfindest.

- Das im Handbuch aufgeführte Zahlenschloss ist inaktiv – Du kommst mit dem Sailcomschlüssel in das Boot
- Das Top Spiefall (grüne Leine) wird als Dirk genutzt
- Das Grossfall ist doppelt geführt (zur Untersetzung als U). Zum Hieses des Segels wird die Rolle/Fall mit dem weissen Klettband am obersten Mastrutscher befestigt. Zum Versorgen des Segels, wird die Rolle/Fall wieder vom Mast gelöst. Damit das Grossfall gespannt werden kann, wird es nach unten, durch den Reffhaken geführt. So wird das Segel bei Zug auf dem Fall nach unten gezogen und nicht nach oben – Du siehst es, wenn Du auf dem Boot bist
- Die Klemmen sind Spezialklemmen- Du musst sie vor dem Schliessen ganz öffnen ansonsten bekommst Du sie nicht zu
- Die Hydraulikeinheit ist beschriftet und der Deckel der Backskiste kann mit der grün-gelben Leine fixiert werden. Einfach über den Holzteil des Deckels stülpen.
- Das Stromkabel muss an Bord
- Alle Festmacherleinen bleiben am Steg und Dalben montiert
- Die Cockpit Persenning lässt sich am besten montieren, wenn der Baum etwas abgesenkt wird. Zum Spannen der Persenning dann den Baum etwas hochziehen
- Zum Anziehen/Hochnehmen des Lazybags zuerst den Baum mit der Dirk noch oben nehmen – dann lassen sich die grauen Lazybagleinen gut am Mastfuss in den Schlaufen einhaken
- Die Abdeckung (Schürze) am Heck bitte immer montieren, da ansonsten Vögel auf das Boot kommen.
- Bilge Motor – darin befindet sich immer Wasser, da diese nicht dicht ist. Wasser geht maximal bis zur Wasserlinie.
- Infos zur Parksituation findest Du anbei.

Kurzanleitung Motor und Hydraulik

Bedienung des Motors



Druckschalter bei der Batterie unter dem Niedergang

Batterie einschalten:

Falls noch nicht geschehen: Stromkabel ausstecken.

Der Batterie-Druckschalter am Bordelektrik-Panel kann nicht benutzt werden.

Stattdessen den Batterie-Druckschalter unten bei der Batterie drücken (= ca. 5 Sekunden draufdrücken, **bis ein deutliches, lautes Knacken** des Relais zu hören ist). Druckschalter ist mit orangenen Pfeilen markiert.

Falls die Batterie bereits eingeschaltet ist (erkennbar, wenn blaue Dioden an der Batterie leuchten): ausschalten (= ca. 5 Sekunden draufdrücken), 10 Sekunden warten und dann einschalten (= mind. 5 Sekunden draufdrücken, **bis ein deutliches, lautes Knacken** des Relais zu hören ist).

Wichtig: Nicht zu viel hin und her Ein- und Ausschalten, sondern zuerst richtig ausschalten und dann richtig einschalten.

Motor in Betrieb nehmen:

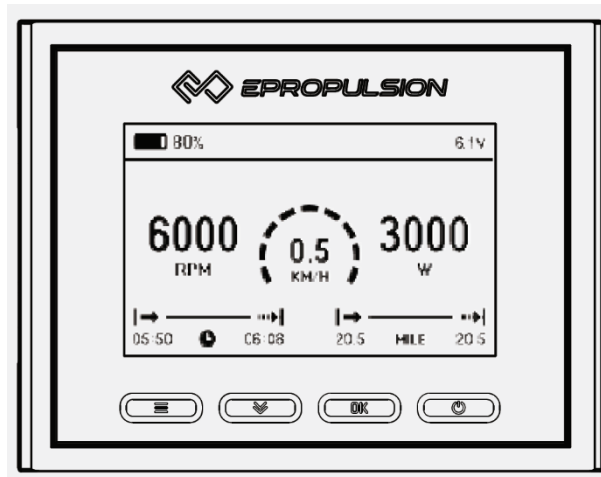
Den roten Hauptschalter auf Grün drehen (= in die waagrechte Lage drehen).



Hauptschalter für Stromzufuhr zum Motor

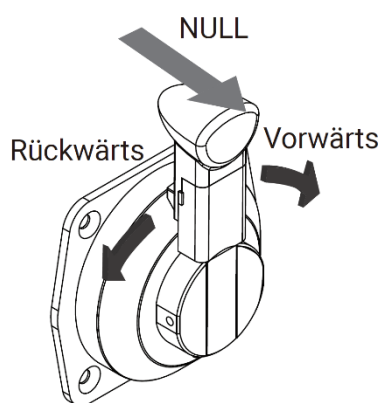
(waagrecht = grün = ON)

Anschliessend den Magnetstecker (Staufach oberste Treppe beim Niedergang) in das entsprechende Loch unter dem Gashebel im Cockpit einstecken und das Display einschalten (= draufdrücken, bis Logo erscheint).



In der Neutralstellung ist der Gashebel eingerastet. Für Vor- oder Rückwärtsfahrt muss der Gashebel etwa 3 cm nach aussen weggedrückt werden.

Die seitliche Fernsteuerung dient hauptsächlich zur Einstellung der Motorleistung. Nach dem Einschalten der Batterie und des Motor-Hauptschalter das Display einschalten und den Magnetstecker einstecken. Den Gashebel von der Position "NULL" heraus nach aussen ziehen und anschliessend langsam in die Position



„Vorwärts“ schwenken, um die Leistung dadurch zu erhöhen. Wenn sich der Gashebel in der Position „NULL“ befindet, wird er automatisch verriegelt. Er muss herausgezogen werden, bevor ein Schwenken möglich ist.



Unter Segel und bei ausgeschaltetem Motor sind ab etwa 3 Knoten Fahrt die Propellerbewegungen hörbar. Ein Faltpropeller, der Geräuschmissionen verringern könnte, ist aktuell noch nicht erhältlich.

Ungefähre Angaben für die Geschwindigkeit und Laufzeit unter Motor bei ruhiger See und mittlerer Beladung:

	Geschwindigkeit:	Laufzeit:
¼ Leistung (600 W)	3 kn	3 h
½ Leistung (1200 W)	4.5 kn	1.5 h
Volle Leistung (2900 W)	5.5 kn	0.5 h

SchwenkkielArbeitsgänge beim Kielaufholen

Mit dem oben an der Hydraulikpumpe befestigten Handbedienelement (Hebel, mit orangen Klebeband gekennzeichnet) wird das Hydrauliksystem von Hand betätigt.

Über das Hebe-/Senk-Ventil werden das Aufholen und das Herunterlassen des Kiels gesteuert. Drei Ventilpositionen stehen zur Verfügung: 45° nach oben, waagrecht, 45° nach unten. Der sehr leichtgängige Hebel muss behutsam betätigt werden, damit das Ventil nicht abrupt geöffnet wird.

Die Ventilsteuerung erfolgt über die Hebelpositionen:

Hebel 45° nach **oben**: Durch Pumpen mit Handhebel wird der Kiel **aufgeholt**. Solange pumpen, bis es schwer geht - Kolbenstange steht schräg vor

Hebel waagrecht: der Kiel befindet sich in Null-Stellung (= entweder ganz oben oder ganz unten),

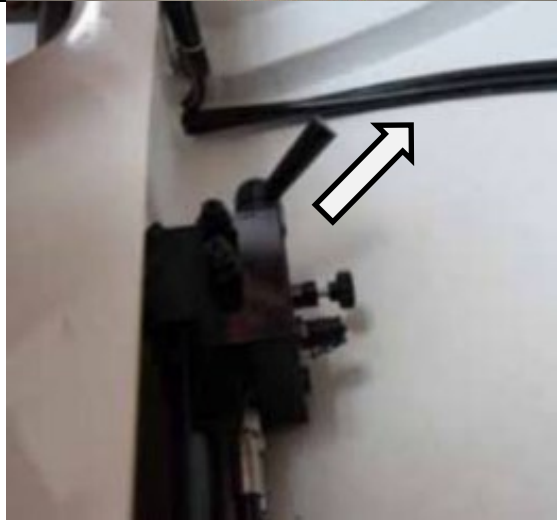
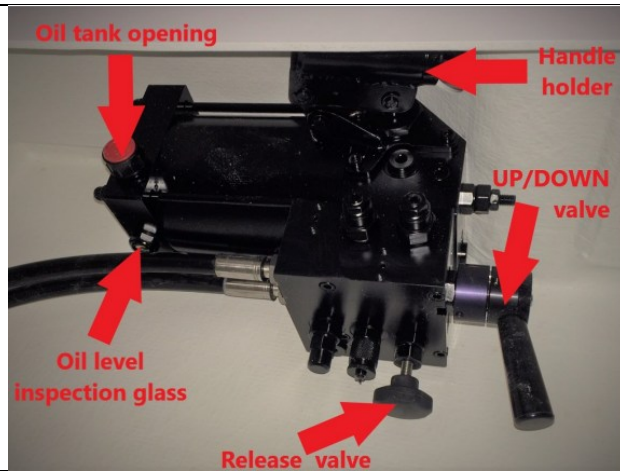
Hebel 45°nach **unten**: Durch Pumpen mit Handhebel wird der Kiel **abgesenkt**. Solange pumpen, bis es schwer geht - Kolbenstange steht senkrecht

Nach dem Aufholen bzw. Herunterlassen des Kiels den Hebel stets wieder in die Nullstellung bringen.

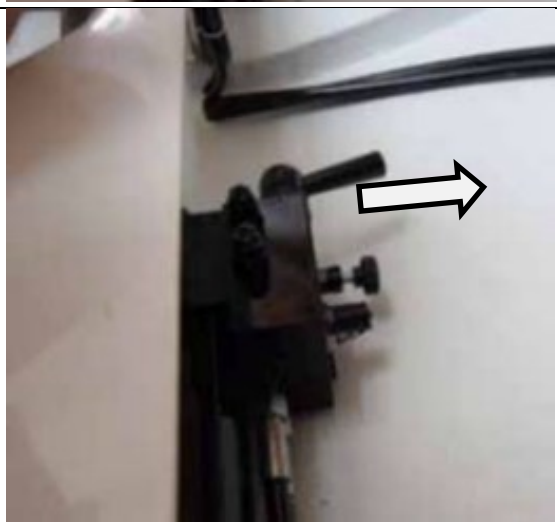
Auf keinen Fall die Belüftungsschraube betätigen! Sie ist absichtlich abgeklebt.



Handhebel



Hebel oben - Kiel wird aufgeholt)



Hebel waagrecht - Neutralstellung



.. Hebel unten – Kiel wird abgesenkt



Kiel oben, Zylinder ganz vorne



Kiel unten – Zylinder steht senkrecht

Position des Hydraulikzylinders, der Kiel nach oben schwenkt oder nach unten drückt